

# RODIN RILKE HOFMANNSTHAL

DER MENSCH  
UND SEIN GENIUS

## Biografien

**Auguste Rodin** wird am 12. November 1840 in Paris geboren. Von der Kunstakademie wird Rodin dreimal abgelehnt und lernt von 1864 bis 1871 im Atelier des Bildhauers Albert-Ernest Carrier-Belleuse. Nach längerem Aufenthalt in Brüssel unternimmt er 1875/76 eine Italienreise, um Michelangelos Werke zu studieren. Zurück in Paris kommt er in Kontakt mit den Symbolisten um den Schriftsteller Stéphane Mallarmé. Rodins Umgang mit dem Fragment und seine Entwürfe für öffentliche Denkmäler provozieren nicht selten Skandale. Durch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen wird Rodin um 1900 weltweit berühmt. Am 17. November 1917 stirbt er in Meudon bei Paris.

**Rainer Maria Rilke** wird am 4. Dezember 1875 in Prag geboren. Zunächst studiert er Kunstgeschichte, gibt den Plan einer Promotion auf, die bildende Kunst bleibt jedoch eines seiner Hauptthemen. Seine „Briefe über Cézanne“ zählen heute zu Rilkes meistverkauften Werken. Den größten Einfluss auf sein Kunstverständnis hatte die Begegnung mit Rodin. Rilke lernt ihn 1902 in Paris kennen, veröffentlicht 1903 eine Rodin-Monografie und arbeitet 1905/6 für einige Monate als sein Privatsekretär. Nach dem Ersten Weltkrieg lebt Rilke in der Schweiz. Er stirbt am 29. Dezember 1926 in einem Sanatorium bei Montreux.

**Hugo von Hofmannsthal** wird am 1. Februar 1874 in Wien geboren. Parallel zu seinem Jura- und Romanistikstudium erscheinen erste lyrische Arbeiten. Die Pläne zu einer Habilitation über Victor Hugo gibt er auf und entscheidet sich für die freie Dichtkunst. Seine erste Parisreise 1900 beeinflusst ihn nachhaltig: Er trifft zahlreiche Akteure der europäischen Kulturszene, darunter Auguste Rodin und den Komponisten Richard Strauss, der ab 1906 Hofmannsthals Operntexte vertont. 1920 wird Hofmannsthal zum Mitbegründer der Salzburger Festspiele. Er stirbt am 15. Juli 1929 in Rodaun bei Wien.